

Ein Preis von und für starke Frauen

Erste Verleihung des Brigitte-Sauzay-Preises an Bildungsministerin Annette Schavan

Es war die erste Verleihung des Preises und gleich ging sie an Deutschlands Bundesministerin für Bildung und Forschung: Dem Brigitte-Sauzay-Preis erhielt keine geringere als Annette Schavan in Straßburg im Rahmen des Deutsch-Französischen Kolloquiums „Frauen und Strategien der Macht“, das von der Fondation Entente Franco-Allemande, der Konrad-Adenauer Stiftung und der Stadt Karlsruhe gemeinsam organisiert wird.

Karlsruhe. Die Association Entente Franco-Allemande (FEFA) hatte den Preis gestiftet. André Bord, Minister a. D. und Präsident



Präsident Bord (Mitte), Schavan (r.) und Dao Droste (2.v. r.). V. l.: Elke Schröder, KAS, Christian Stoffaes (Ehemann von Brigitte Sauzay) Andrée Kempf, Direktorin der Fondation Entente Franco-Allemande, Elisabeth Schraut, Stadt Karlsruhe. Foto: ONUK

Allemande, übergab die Trophäe an Schavan, mit der ihr Engage-

für die deutsch-französischen Zusammenarbeit im Sinne der Völ-

Deutschland und Frankreich gewürdigt wird.

Der Preis besteht aus der Arbeit Verehrung/Vénération der renommierten deutsch-vietnamesischen Künstlerin Dao Droste (wir berichteten), die auch in Deutschland und Frankreich ausgestellt hat.

Brigitte Sauzay war die französische Beraterin des Kanzlers Gerhard Schröder für deutsch-französische Beziehungen, von 1998 bis zu ihrem Tod 2003. Seit 1993 leitete sie mit Professor Rudolf von Thadden, das Berlin-Brandenburgische Institut für deutsch-französische Zusammenarbeit in Europa in Gens-